



## Hochzeit in Kana

Jesus war mit seinen Jüngern zu einem Hochzeitsfest eingeladen. Auch seine Mutter Maria war dort. Während des Festes ging der Wein aus. Maria sagte zu Jesus: »Es ist kein Wein mehr da!« Da entgegnete Jesus seiner Mutter: »Du darfst mir nicht vorschreiben, was ich zu tun habe!« Da sagte seine Mutter zu den Dienern: »Was er euch auch befiehlt, das tut!«

Jesus forderte die Diener auf: »Füllt diese Krüge bis zum Rand mit Wasser. Dann bringt ihr dem Chef der Feier eine Kostprobe!« Die Diener taten es, wie es Jesus befohlen hatte. Der Chef war sehr verwundert, dass man erst jetzt den besten Wein servieren wollte. Normalerweise bot man den besten Wein zu Beginn der Feier an.

Jesus zeigte damit zum ersten Mal seine göttliche Kraft, und seine Jünger glaubten an ihn.



### **Jesus geht auf dem Wasser**

Jesus befahl seinen Jüngern, mit einem Boot ans andere Ufer des Sees zu fahren. Er selbst blieb zurück. Er wollte allein auf einem Berg beten. Es wurde Nacht. Das Boot war weit draußen auf dem See. Da brach ein schwerer Sturm los. Die Jünger konnten kaum noch steuern. Am frühen Morgen kam Jesus auf dem Wasser zu ihnen. Als die Jünger ihn sahen, schrien sie vor Entsetzen, denn sie hielten Jesus für ein Gespenst.